SÜDTIROLER IMKERBUND Bezirk Bruneck

Terminplan für die Varroabekämpfung 2025

Wegen der großen Wichtigkeit der Varroabekämpfung schicke ich wieder einen ausgearbeiteten Terminplan zur Varroabekämpfung und appelliere an alle Imker und Imkerinnen, die Bekämpfung gewissenhaft und gründlich durchzuführen.

Die Termine gelten bei normalem Wetterverlauf.
Bei länger anhaltender Tracht ist die Behandlung um eine Woche oder mehrere Tage zu verschieben. Für die Details der Behandlungen siehe die Broschüre zur Varroabehandlung des SIB.

Für den Erfolg der Varroabekämpfung ist es sehr wichtig, dass alle ImkerInnen eines Gebietes die Bekämpfung **gleichzeitig** machen. Nur so kann eine Reinvasion verhindert werden. Daher ersuchen wir alle den vorgeschlagenen Zeitplan möglichst genau einzuhalten. Wichtig ist, **dass zwischen 14. und 20. Juli alle Bienenvölker Varroa - frei** gemacht werden.

Mitte Juni den natürlichen Varroaabfall feststellen. Falls mehr als 10 Milben / Tag abfallen: sofort die gesamte Brut entfernen und mit API-BIOXAL behandeln!

Sommerbehandlung

Methode A: Einsperren der Königin oder Bannwabenverfahren:

20. - 25. Juni: - Einsperren der Königin in die Bannwabe

14. - 20. Juli:
- Ende der Schleuderung
- Entfernen und Vernichten der Bannwaben
- Freisetzen der Königin in der untersten Zarge
- Wintersitz einrichten. Entfernen aller alten Waben.
- Eventuell: Entfernen der alten und Zusetzen einer begatteten, jungen Königin (2 Tage unter Hartverschluss, dann Freigabe)
- Auffüttern

- Behandlung mit Api Bioxal innerhalb von 9 Tagen.

Methode B: Totale Brutentnahme mit Fangwabe:

07. - 12. Juli: Totale Brutentnahme; eine Wabe mit viel junger und offener Brut als Fangwabe belassen.

16. - 21. Juli: (9 Tage später): - Fangwabe entfernen und vernichten.
- Schleuderung
- Danach Behandlung mit Api Bioxal

Wichtig. Wenn diese Methode korrekt durchgeführt wird, kann von einer Sommerbehandlung abgesehen werden.

Alternativen:

3 Wochen vor der Schleuderung die Königin mittels Absperrgitter in die 1. Zarge sperren. Am Tag der Honigernte 1. Fütterung. Nach der vollständigen Auffütterung Behandlung mit Ameisensäure **APIFOR 60** mittels Nasenheider- oder Liebig-Verdunster.

Bis Ende Oktober alle 14 Tage den **Varroaabfall** auf der Varroatasse kontrollieren.. Bei Reinvasion das entsprechende Volk mit **Varromed** als Zwischenbehandlung behandeln (siehe Anleitung auf der Flasche)

Spätherbst:

Drei Wochen nach dem ersten Frost sind die Bienenvölker meist brutfrei. Vor der Winterbehandlung einige Stichproben auf Brutfreiheit machen.

Restentmilbung: alle Bienenvölker mit Api Bioxal behandeln, träufeln oder verdampfen)

(Träufelverfahren besser bei Minusgraden!)

Wichtig: Jede Behandlung muss im Register vermerkt werden.

Zubereitung von Apibioxal:

35 g Packung: Mit 309 ml lauwarmem Wasser und 309 g Zucker verrühren. Dies reicht für 10 Völker.

175 g Packung: Mit 1543 ml lauwarmem Wasser und 1543 g Zucker verrühren. Dies reicht für 50 Völker.

Dieser von mir verfasste Varroabekämpfungsplan dient als Anleitung für eine erfolgreiche Varroabekämpfung. Für die erfolgreiche u. fachgerechte Varroabehandlung der Bienenvolker ist jeder Imker/in selbst verantwortlich.

Die Gesundheitswartin

Barbara Durnwalder